

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 74 (2012)

Heft: 4

Rubrik: Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Anbaugeräte an landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen sind bis zu einer Breite von 3,5 m gestattet, die Breite wird durch rot-weiße Tafeln markiert.

Drillmaschinen zeigen ihre Zähne!

Bezogen auf 1000 Arbeitnehmende ist die Landwirtschaft jene Branche mit der dritthöchsten Unfallhäufigkeit. So wurden in den letzten zehn Jahren in der Landwirtschaft 462 tödliche Unfälle registriert. Bei mindestens der Hälfte waren Maschinen und Fahrzeuge involviert. Die Unfallprävention mit ihren Sicherheitschecks kämpft dagegen an.

Natanael Burgherr*

Landwirte und Lohnunternehmer sind sowohl wetter- als auch einkommensbedingt einem hohen Erfolgsdruck ausgesetzt. Dies bringt Hektik und damit das erhöhte Unfallrisiko.

Gefahren erkennen

Drillmaschinen werden heute vielfach in kombinierten Systemen betrieben. So sind auf Einzelkornsämaschinen zusätzliche Aggregate für die Ausbringung von Dünger und Pflanzenbehandlungsmitteln installiert. Andere Sämaschinen sind wiederum direkt auf den Bodenbearbei-

tungsgeräten aufgebaut. So ergeben sich folgende Gefahren:

- An ungeschützten Kettenantrieben von Einzelkornsämaschinen und Setzgeräten können Kleidungsstücke mitgerissen werden und es kann zu gravierenden Körperverletzungen kommen.
- Wegen der engen Anbaudistanz zwischen Gerät und Traktor können Scher- und Quetschwirkungen zu Verletzungen führen.
- Beim Auf- und Absteigen vom fahrenden Traktor wird der Fahrer von Traktor oder Kreiselegge erfasst.
- Giftiger Staub, Flüssigkeiten und Dämpfe von Spritz- und Dungemitteln

gelangen durch die Haut und die Lunge ins Blut.

- Eine angehobene Maschine kann sich absenken und die Bedienperson erdrücken, die darunter eine Reparatur oder einen Wartungsauftrag ausführt.

Gefahren vor dem Einsatz beseitigen

Vor dem Einsatz müssen Schutzvorrichtungen, die entfernt worden oder defekt sind, wieder montiert respektive repariert werden. Auch sind allfällige Aufstiege oder Podeste nachrüstbar, damit Kletterpartien der Vergangenheit angehören. Nach dem Saisonstart bleibt dafür meist keine Zeit mehr. Reparaturen müssen also

* Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, 5040 Schöftland AG



Die Präventionskampagne «Maschinen zeigen ihre Zähne» wird von der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft BUL durchgeführt und von SAFE AT WORK – einem Label der EKAS – unterstützt. Die Präventionskampagne will das Bewusstsein für die Gefahren verbessern und damit das Verhalten nachhaltig ändern. Personen, die mit Maschinen und Fahrzeugen arbeiten, werden dank Schulungen, Broschüren und Checklisten umfassend informiert.

geplant werden, zumal die Lieferfristen unter Umständen lang sein können.

Beim An- und Abkoppeln der Maschinen darf die heckseitige Bedienung des Hubwerks nur ausserhalb der «Gefahrenzone» erfolgen.

Moderne Traktoren sind entweder mit der «Schrittschaltung» oder mit Druckknöpfen auf den Kotflügeln ausgestattet. Bei mechanisch geregelten Hubwerken ist ausserdem darauf zu achten, dass der Systemhebel für das Hubwerk auf «Lagesteuerung» steht. Weitere Personen dürfen erst beim Ankuppeln helfen, wenn der Traktor stillsteht und kein Gang eingelegt ist.

Vor dem Kuppeln der Gelenkwelle und von anderen Anschlüssen muss der Motor abgestellt werden.

Um das unbeabsichtigte Abkuppeln von Anbaugeräten auf der Strasse und im Feld zu verhindern, sind die Anbaubolzen mit einwandfreien Klapp- oder Federsteckern zu sichern. Die sicherste Möglichkeit sind selbstsichernde Splinten. Das Ankuppeln wird durch Schnellkuppler wesentlich erleichtert, seien sie am Gerät oder am Traktor angebracht.

Personen dürfen sich nicht auf einem Anbaugerät aufhalten, das im Arbeitseinsatz ist, ausser wenn dafür geeignete Plätze eingerichtet sind. Dementsprechend sind Personen aus dem Arbeitsumfeld wegzzuweisen. Sind auf den Maschinen Arbeitsplätze vorgesehen, dürfen diese nur auf dem Feld besetzt sein, keinesfalls aber für die Personbeförderung auf der Strasse.

Sicherheitsstopp

Auch bei Reparaturarbeiten sowie bei der Entstörung und Reinigung können sich Unfälle ereignen. Unfallursachen sind dabei oft schlechte Ausrüstungen, mangelnde Erfahrung, die schlechte Zugänglichkeit zur Reparaturstelle, aber auch die Arbeit unter Zeitdruck.

Vor jedem Maschineneingriff braucht es einen Sicherheitsstop. Nur so wird verhindert, dass Personen von bewegten Maschinenteilen erfasst werden. Das Vorgehen in sechs Punkten zeigt die nebenstehende Darstellung. Der korrekt durchgeführte Sicherheitsstop garantiert, dass

- die Maschine bei Verstopfungen ausgeschaltet ist und bewegliche Teile still stehen.
- bei Wartungs- und Reparaturarbeiten die Maschine nicht läuft.
- die Maschine nicht irrtümlicherweise in Gang gesetzt werden kann (Kupplung treten genügt nicht).

Anbaugeräte

Anbaugeräte an landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen sind bis zu einer Breite von 3,5 m gestattet. Damit die Lenkfähigkeit des Traktors erhalten bleibt, muss die Vorderachslast allerdings mindestens 20% des Betriebsgewichtes (Traktor inkl. Anbaugerät) betragen. Die Achslasten am Traktor dürfen nicht überschritten werden. Dies lässt sich am einfachsten auf einer Fahrzeuggewichtswaage überprüfen.



Die Länge von Motorfahrzeugen mit Zusatzgeräten darf max. 12 m betragen. Fahrzeugteile oder Zusatzgeräte dürfen gemessen ab Mitte Lenkrad bis 4 m nach vorne reichen. Ein Seitenblickspiegel ist erforderlich, wenn diese Distanz 3 m übersteigt. (Bilder: BUL)

«Sicherheitsstop vor dem Eingriff!» Viele Unfälle lassen sich durch diese einfache Verhaltensregel verhindern.



agriTOP

ogriss

Prävention Landwirtschaft

Sicherheitsstopp

1 Kraftquellen ausschalten



2 Fahrzeug gegen Wegrollen sichern



3 Elektronische Steuerungen sichern

4 Motor ausschalten



5 Zündschlüssel entfernen

6 Störung beheben

Gefährliche, vorstehende Spitzen, Schneiden und Kanten sind abzudecken.

Beleuchtung und Markierung

Anbaugeräte müssen stets mit runden oder viereckigen Rückstrahlern ausgerüstet sein, nach vorne weiß, nach hinten rot. Geräteteile, die den Traktor seitlich um mehr als 15 cm überragen, brauchen eine Markierung. Das heißt, sie sind mit



Bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten müssen alle Antriebe ausgeschaltet sein. Arbeiten unter der Maschine dürfen nur ausgeführt werden, wenn diese gegen Absenken gesichert ist.

schwarz-gelb oder rot-weiss gestreiften Tafeln, Wimpeln oder Balken zu versehen, die von vorne und hinten sichtbar sind. Werden Rücklichter oder Richtungsblinker des Traktors verdeckt, müssen am Gerät Ersatzvorrichtungen bzw. Beleuchtungsvorrichtungen aufgebaut sein. Dies trifft insbesondere für Drillmaschinen zu. Beleuchtungsvorrichtungen dürfen max. 1,9 m, in Ausnahmefällen 2,1 m über Boden angebracht werden. Überragt das Anbaugerät die Lichter des Traktors seitlich um mehr als 40 cm, sind bei Dunkelheit und schlechter Witterung Markierlichter anzubringen. Diese müssen nach vorne weiss, nach hinten rot leuchten. Geräteteil, die das markierte Gerät um mehr als einen Meter überragen, sind mit einem Signalkörper zu versehen. ■

Ein besonderes Jubiläum für uns. Besondere Angebote für Sie.



JOHN DEERE
175
SINCE 1837

John Deere Jubiläumsangebot

Unsere Leidenschaft liegt darin, Landwirte in aller Welt mit wegweisender Technologie und bahnbrechenden Lösungen seit 175 Jahren zu unterstützen. Werden Sie Teil unseres Jubiläums und profitieren Sie von unseren attraktiven Jubiläumsangeboten:

Traktoren der Serie 5E und 5G: Bis zu CHF 1'000,-* Ersparnis

Traktoren der Serie 5M und 5R: Bis zu CHF 1'250,-* Ersparnis

Traktoren der Serie 6030 Standard: Bis zu CHF 1'800,-* Ersparnis

Zusätzlich sparen Sie beim Kauf eines neuen John Deere

Frontladers bis zu CHF 600,-*.

Fragen Sie noch heute den John Deere Vertriebspartner in Ihrer Region nach unseren Jubiläumsangeboten!

* Ersparnis netto, alle Preise exkl. MwSt. Aktionen gültig vom 01.02.2012 bis 30.04.2012 bei allen teilnehmenden John Deere Vertriebspartnern.

Matra 3250 Lyss, Industriering 19, Tel. 032 387 28 28, info@matra.ch, www.matra.ch, www.JohnDeere.ch



JUBILÄUMSANGEBOT

SPAREN Sie bis zu CHF 1'800,-*

YY1218166D/C

A black and white photograph of a horse's hoof being treated by a robotic device. The device has a metal frame and a circular component that appears to be applying pressure or suction to the hoof. A speech bubble on the right contains promotional text.



A tractor with a yellow APV seed drill attached is parked in a field. A group of farmers in work clothes are standing behind it, looking at the equipment. The background shows a clear blue sky and some trees.



6246 Altishofen
Tel. 062 748 30 80
Fax 062 748 30 89
www.bkaufmann.ch

B. Kaufmann & Co. AG

- Landmaschinen
 - Schlosserei
 - Sanitäre Anlagen



**SAUER
DANFOSS**

HYDRO-GEAR®

**Über 40 Jahre Erfahrung in
der Auslegung und Berech-
nung von hydrostatischen
und hydraulischen Antrieben
für den mobilen Bereich**

Breites Produktesortiment und umfassende Dienstleistungen:

- Projektierung
 - Auslegung
 - Konstruktion
 - Montage
 - Inbetriebnahme
 - Wartung & Service
 - Reparaturen

BIBUS HYDRAULIK
SUPPORTING YOUR SUCCESS

Allmendstr. 26 8330 Fehraltorf

Tel. 044 877 52 11

www.bhag.bibus.ch